





Am Executive MBA-Studiengang der GSB Mainz kann teilnehmen,

- wer ein Hochschulstudium mit gutem Ergebnis abgeschlossen hat*,
- siebenjährige Berufserfahrung in verantwortlicher Tätigkeit nachweisen kann und
- in einem Aufnahmegespräch die persönliche und fachliche Eignung nachweist.

*Für Bewerberinnen und Bewerber ohne ersten Hochschulabschluss oder mit BA-/VWA-Abschluss kann dieser Nachweis der erforderlichen intellektuellen und fachlichen Fähigkeiten sowie entsprechender beruflicher Leistungen durch einen Eignungstest ersetzt werden.

MISSION STATEMENT

Bereits seit 2001 bietet die Johannes Gutenberg-Universität Mainz kontinuierlich berufsbegleitende Weiterbildung von Fach- und Führungskräften im Managementbereich an. Damit ist sie deutschlandweit einer der ältesten und renommiertesten Anbieter in diesem Bereich. Um das bisherige Angebot des sehr erfolgreichen Executive Master of Business Administration-Studiengangs erweitern zu können, wurde nach nahezu 20 Jahren Bestehen dieses weiterbildenden Masterprogramms die Gutenberg School of Business Mainz (GSB Mainz) gegründet, in der die langjährige Erfahrung in berufsbegleitender Fachund Führungskräfteentwicklung zusammengefasst wird.

Dabei ist es das gemeinsame Ziel der angebotenen berufsbegleitenden weiterbildenden Masterstudiengänge, die Teilnehmenden dem Fortschritt ihrer beruflichen Karriere entsprechend zu befähigen, Management- bzw. Führungsverantwortung in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen verschiedenster Größe zu übernehmen und sie in die Lage zu versetzen, Entscheidungen verantwortungsbewusst auf einer theoretisch gesicherten Grundlage treffen zu können. Hierfür vermitteln die Studienformate nicht nur Fertigkeiten und Fachwissen. Vielmehr sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Persönlichkeiten weiterentwickelt werden, die bereit und fähig dazu sind, Verantwortung zu übernehmen und hierbei verantwortungsvoll zu handeln. Zur Zielgruppe der GSB Mainz zählen Young Professionals, Fach- und Führungskräfte aus Wirtschaftsunternehmen und öffentlichen Einrichtungen, Selbstständige, Ärzte und Freiberufler. Dabei verfügt die GSB Mainz durch das lange und erfolgreiche Angebot von Führungskräfteausbildung an der Universität Mainz über ein ausgezeichnetes Renommee und langjährige Expertise im universitären MBA-Sektor. Die hohe Qualität des Lehrangebots bestätigen die Akkreditierungen der FIBAA und des deutschen Akkreditierungsrats als wichtigste nationale Akkreditierungsinstanzen. Durch die Universität Mainz ist die GSB Mainz auch systemakkreditiert. Darüber hinaus ist die GSB Mainz Mitglied im Netzwerk der Business Schools der internationalen Association of MBAs (AMBA), dem wichtigsten internationalen Zusammenschluss von Business Schools zur Gewährleistung exzellenter Qualität in der Managementausbildung. Zur zusätzlichen Sicherung der praktischen Relevanz der Lehrinhalte steht die GSB Mainz in dauerhaftem Austausch mit Verantwortlichen aus Wirtschaft und Gesellschaft, sodass eine kontinuierliche und konsequente, an den Bedarfen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Arbeitgeber ausgerichtete Weiterentwicklung des Angebots zum größtmöglichen Nutzen aller Beteiligten gewährleistet ist.



Univ.-Prof. Dr. Andrej GILL Akademischer Direktor der Gutenberg School of Business



Univ.-Prof. Dr. Franz ROTHLAUFAkademischer Direktor der
Gutenberg School of Business

Impressum

Herausgeber: Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) · 55099 Mainz

Text: Franz Rothlauf · Andrej Gill · Volker Hentschel · Stefanie Best-Klossok

Redaktion: Franz Rothlauf · Andrej Gill · Stefanie Best-Klossok · Katarina Schaffarschick

Design/Satz: artefont · Ingelhein

Fotografie: Apleona GmbH, BASF SE / Hans-Juergen Doelger, Elisa Biscotti Photography,

Bistum Mainz © psdesign1, Boehringer Ingelheim, JANA Kay/JGU Stefan Dien, Eckert / Heddergott, Thomas Hartmann, Monika Hräwe ADD, Peter Pulkowski, Fotolia.com,

SCHOTT, privat, Flaticon.com: geotatah, monkik, freepik, NDABCREATIVITY – adobestock.com

Titelfotos: © LaMiaFotografia, Nataliia K – shutterstock.com

Druck: LATTREUTER GmbH · Nierstein · www.lattreuter.de

Copyright: Johannes Gutenberg-Universität Mainz · 2021

2 Die GSB Mainz – Mission Statement Die GSB Mainz – Mission Statement 3

Die Alleinstellungsmerkmale der GSB Mainz sind:

Dozierende und Inhalte

Aus unserer Sicht sind die wichtigsten Voraussetzungen für den Erfolg und Nutzen eines jeden Studiums die Qualität der Dozierenden sowie die durch diese vermittelten Inhalte.

Wir sind stolz darauf, dass wir für die GSB Mainz exzellente Dozierende gewinnen und dauerhaft binden können.

Die an der GSB Mainz lehrenden Dozentinnen und Dozenten kommen von unterschiedlichsten Universitäten und Institutionen, zählen jeweils zu den Besten in ihrem Fach und lehren in Mainz, um ihr Wissen und ihre Erfahrung an unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer weiterzugeben. Wir sind der Überzeugung, dass ein erstklassiges MBA-Studium sich dadurch auszeichnet, dass die Dozentinnen und Dozenten den aktuellen Stand von Wissenschaft und Forschung in ihrem Fach, kombiniert mit der praktischen Anwendung an aktuellen Problemstellungen, vermitteln. Zur Erleichterung des Transfers der Inhalte in die berufliche Praxis werden die praktischen Anwendungen üblicherweise anhand von Beispielen aus dem direkten beruflichen Umfeld der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorgenommen. Alle unsere Dozentinnen und Dozenten setzen diese enge Verzahnung von Theorie und Praxis konsequent und mit großem Erfolg in ihren Kursen um und weisen eine große Erfahrung in berufsbegleitender akademischer Weiterbildung auf. Die sehr hohe Qualität der Dozierenden sowie der vermittelten Inhalte werden sowohl durch das Feedback der Teilnehmenden als auch durch die hervorragenden Ergebnisse der Veranstaltungsevaluationen bestätigt.

Konzeption des Studienangebots

Aus unserer Sicht sind die wichtigsten Voraussetzungen für den Erfolg und Nutzen eines jeden Studiums die Qualität der Dozentinnen und Dozenten sowie die durch diese vermittelten Inhalte. Wir sind stolz darauf, dass wir für die GSB Mainz exzellente Dozentinnen und Dozenten gewinnen und dauerhaft binden können.

Die an der GSB Mainz lehrenden Dozentinnen und Dozenten kommen von unterschiedlichsten Universitäten und Institutionen, zählen ieweils zu den Besten in ihrem Fach und lehren in Mainz, um ihr Wissen und ihre Erfahrung an unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer weiterzugeben. Wir sind der Überzeugung, dass ein erstklassiges MBA-Studium sich dadurch auszeichnet, dass die Dozentinnen und Dozenten den aktuellen Stand von Wissenschaft und Forschung in ihrem Fach, kombiniert mit der praktischen Anwendung an aktuellen Problemstellungen, vermitteln. Zur Erleichterung des Transfers der Inhalte in die berufliche Praxis werden die praktischen Anwendungen üblicherweise anhand von Beispielen aus dem direkten beruflichen Umfeld der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorgenommen. Alle unsere Dozentinnen und Dozenten setzen diese enge Verzahnung von Theorie und Praxis konsequent und mit großem Erfolg in ihren Kursen um und weisen eine große Erfahrung in berufsbegleitender akademischer Weiterbildung auf. Die sehr hohe Qualität der Dozentinnen und Dozenten sowie der vermittelten Inhalte werden sowohl durch das Feedback der Teilnehmenden als auch durch die hervorragenden Ergebnisse der Veranstaltungsevaluationen bestätigt.



Fach und Führungskräfteentwicklung an der GSB Mainz

Die GSB Mainz möchte keine Spezialisten ausbilden, sondern Young Professionals sowie Fach- und Führungskräfte zu Persönlichkeiten entwickeln, die branchenübergreifend den vielfältigen Herausforderungen eines Managers bzw. einer Führungskraft gerecht werden können. Dafür wird während des Studiums den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Unternehmen als Funktions-, Kommunikations- und Wirkungszusammenhang, das zugleich Bestandteil eines globalen wirtschaftspolitischen Systems ist, begreifbar gemacht und aus der Managementperspektive behandelt. Die Studieninhalte sind so konzipiert, dass die Teilnehmenden die zentralen Bereiche eines Unternehmens und der Unternehmensführung verstehen lernen. In der Gesamtschau ergibt sich dann das Verständnis für den vollständigen Wirkungskomplex eines Unternehmens. Gute Management- und Führungskräfteausbildung ist jedoch mehr als nur die Vermittlung von Wissen und die Weitergabe von direkten Handlungsanweisungen. Vielmehr basiert erfolgreiches Management auf gelungener Führung, wobei Führung untrennbar mit der Persönlichkeit der Führungskraft verbunden ist. Eine besondere Bedeutung kommt dabei der gesamtgesellschaftlichen Verantwortung zu, der eine gute Führungspersönlichkeit gerecht werden muss. Daher muss gute Management- und Führungskräfteausbildung zugleich auch mit einer Weiterentwicklung der Persönlichkeiten der Teilnehmenden einhergehen, die sie in die Lage versetzt, mit Bewusstsein für das Unternehmen, die Mitarbeiter, die Gesellschaft und die Umwelt verantwortungsbewusst Entscheidungen treffen zu können. Das Ziel ist die Ausbildung von Teamplayern, deren Arbeitsweise und Führungsstil kommunikativ, kooperativ und von wechselseitigem Vertrauen bestimmt sind. Ausschlaggebend hierfür ist eine Haltung, die die Teilnehmenden während des Studiums entwickeln. Dies geschieht nicht nur durch die intensive inhaltliche Auseinandersetzung mit Führungsthemen in den einzelnen Lehrveranstaltungen, sondern mindestens genauso intensiv durch den Austausch, die Kooperation und die Diskussion mit den Dozierenden und den Kommilitoninnen und Kommilitonen innerhalb der einzelnen Kurse sowie mit der Leitung der GSB und mit öffentlich sichtbaren Führungspersönlichkeiten während des gesamten Studiums.

Studieninhalte

Zur Vermittlung der zuvor beschriebenen Führungs- und Managementkompetenzen bietet die GSB Mainz an die spezifischen Bedarfe, die sich aus den unterschiedlich weit fortgeschrittenen Karrieren der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ergeben, angepasste MBA-Programme. Diese Masterstudiengänge decken alle zentralen Bereiche einer Managementausbildung jeweils in einem General Management-Programm mit breit aufgestelltem Curriculum ab.

Studienaufenthalte an ausländischen Spitzenuniversitäten

Zum Einblick in andere Kulturen und zur Abrundung der Programme ist im Rahmen des Studiums mindestens ein Studienaufenthalt an einer unserer Partneruniversitäten (Shanghai, Adelaide, Warschau und Austin) vorgesehen. Im Gegensatz zu vielen anderen MBA-Programmen sind die Kosten (Unterbringung und Programm) für den verpflichtenden Studienaufenthalt im Ausland in dem Studienentgelt inkludiert.

Großes Netzwerk von Teilnehmern, Ehemaligen und Praxispartnern

Eine Besonderheit der GSB Mainz sind die regelmäßigen "Kamingespräche" mit hochrangigen Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Kultur. Dadurch können sich die Teilnehmenden über ihren eigentlichen Jahrgang hinaus ein persönliches Netzwerk aufbauen, welches sie auch nach Abschluss ihres Studiums in ihrer beruflichen Karriere weitertragen kann. Eine ähnliche Funktion übernimmt das große und aktive Ehemaligennetzwerk, das sich über viele Branchen erstreckt und in dem sich, bedingt durch die langjährige Tradition der Management- und Führungskräfteausbildung an der Universität Mainz, Persönlichkeiten auf allen Karrierestufen finden. Wir freuen uns, dass sich die leitenden Ideen und die Konzeption unserer Studienformate (exzellente Dozierende, sehr gute ausländische Partneruniversitäten, praxisrelevante Inhalte, hoher Präsenzanteil und Interaktion, sehr gute Vereinbarkeit

von Studium und Beruf sowie individuelle Betreuung) über viele Jahre bewährt haben und immer wieder von anderen Anbietern von MBA-Programmen kopiert werden.

Da unsere Absolventinnen und Absolventen die hohe Qualität der Ausbildung an der GSB Mainz selbst erfahren konnten und dadurch zu unseren größten Fürsprecherinnen und Fürsprecher zählen, können wir auf teure Werbe- und Imagekampagnen verzichten und im Gegenzug dafür unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein exzellentes individuelles Angebot zu einem guten Preis-/Leistungsverhältnis anbieten. Wir erwarten von unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmer, dass sie sich aktiv in den jeweiligen Studiengang einbringen und nicht nur am eigenen Weiterkommen, sondern auch am Erfolg der Gruppe interessiert sind. Bei der Auswahl achten wir auf Exzellenz, geistige Beweglichkeit und persönliche Reife. Unser Ziel sind Studienjahrgänge mit einer großen Vielfalt von interessanten Persönlichkeiten, akademischen Kenntnissen und beruflichen Erfahrungen, die sich gegenseitig inspirieren und voneinander lernen. Jede Kohorte der einzelnen Studienprogramme soll sich als Team verstehen, das sich gemeinsam den Herausforderungen eines berufsbegleitenden Studiums stellt und dabei trotz aller Anstrengungen auch die Zeit an der Universität in Mainz genießen kann. Wir laden Sie herzlich dazu ein, Mühe und Freude beim Erwerb eines universitären MBA-Grades von internationaler Geltung miteinander zu verbinden und in dieser Zeit auch die Lebensfreude und die Gastfreundschaft in Mainz zu erleben.

Ihre

Univ.-Prof. Dr. Andrej GILL

Univ.-Prof. Dr. Franz ROTHLAUF

4 Inhalt 5



»Für mich als Medizinerin in der Pharmazeutischen Industrie war der EMBA-Studiengang ein entscheidendes Werkzeug, um meine medizinisch-wissenschaftliche Expertise um Schlüsselqualifikationen einer fundierten General Management-Ausbildung zu erweitern. Ich habe vom interdisziplinären Austausch mit den hervorragenden Dozenten sowie meinen Kommilitonen profitiert. In meiner täglichen Arbeit kann ich neue Perspektiven einnehmen und die Veränderungsprozesse im Unternehmen aktiv mitgestalten.«



Abteilungsleiterin, Global Drug Safety, Merck KGaA · Teilnehmerin des 8. Jahrgangs



INHALTSVERZEICHNIS

1	Die GSB Mainz – Mission Statement
5	Inhalt
6	Universität und Fachbereich
7 7 8 9	Partneruniversitäten University of Adelaide (Australien) Tongji University Shanghai (China) University of Texas at Austin (USA)
10	Kamingespräche
11 11 13 14 16 17	Der Executive MBA-Studiengang der GSB Mainz Teilnehmerprofil Kursprogramm Studienprogramm Ablauf Lehre und Prüfungen
18	Kurse
23	Dozierende
28	Bewerbung
29	Leitung der GSB Mainz

MBA Alumni Mainz e.V.



30

Weitere Informationen finden Sie auf gsb.uni-mainz.de







JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ

Die Universität Mainz

Die Universität Mainz wurde 1477 gegründet, 1798 von Napoleon geschlossen und 1946 wieder gegründet. Sie trägt den Namen des bedeutendsten Mainzers aller Zeiten und hat sich des großen Namens als würdig erwiesen.

Die JGU verfügt über moderne Infrastrukturen, ist flexibel organisiert, wird offen und zielgerichtet geführt und kann sich eines Kollegiums ausgezeichneter Forscher und akademischer Lehrer rühmen. Ihre Forschungsfelder und Studienangebote sind in kontinuierlichem Wandel. Sie nimmt die Impulse der technischen, wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Entwicklungen auf und setzt sie in zweck- und ergebnisorientierte Forschungsprojekte sowie in neuartige, interdisziplinär angelegte und international ausgerichtete Studiengänge um.

Die GSB Mainz ist dem Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften,

dem größten Fachbereich der Universität angegliedert. Die Verbindung der Rechtsmit den Wirtschafswissenschaften hat eine lange Tradition, die zeitgemäß und sinnvoll ist. Sie bündelt Kompetenzen und ermöglicht Synergien. Die Forschung und Lehre im Fachbereich sind breit aufgestellt mit wirtschaftswissenschaftlichen Schwerpunkten in den Bereichen der Politikberatung sowie der Digitalisierung. Dabei wird die exzellente Qualität in Forschung und Lehre in den Wirtschaftswissenschaften in dem hervorragenden Abschneiden im Forschungsmonitoring 2019 der WirtschaftsWoche und des CHE Rankings 2020/21 dokumentiert.

In der GSB Mainz wird die ausgewiesene inhaltliche Qualität ebenfalls konsequent umgesetzt. Zum einen werden für die Lehre nur die Besten ihres Faches engagiert. Dadurch wird eine hochqualifizierte Vermittlung der Inhalte auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft garantiert. Zum anderen unterliegt das Lehrangebot einer konsequenten und kontinuierlichen Anpassung an die sich verändernden ökonomisch-sozialen Problemlagen und wird somit aktuellen und zukunftsgerichteten Bedarfen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie ihrer Arbeitgeber gerecht. Zu diesem Zweck und zur Gewährleistung des größtmöglichen praktischen Nutzens des Lehrangebots für alle Beteiligte stehen die Verantwortlichen der GSB Mainz neben dem dauerhaft geführten wissenschaftlichen Diskurs in fortwährendem Austausch mit Entscheidern aus Wirtschaft und Gesellschaft.



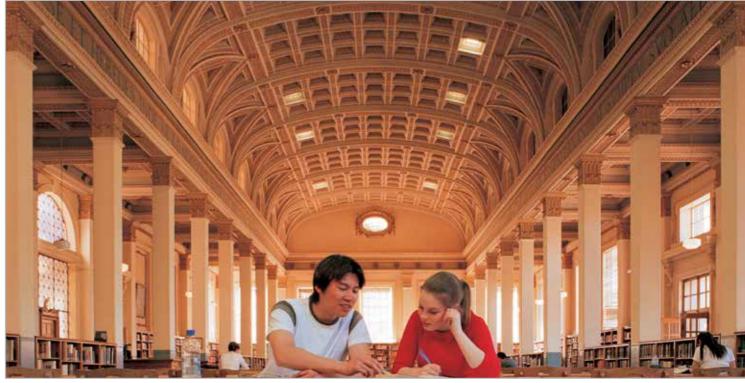
Univ.-Prof. Dr. Georg KRAUSCH Präsident der JGU Mainz

»Als Impulsgeber für Wirtschaftswachstum und gesellschaftliche Entwicklung spielt die "Ressource Wissen" heute eine entscheidende Rolle. Das Executive MBA-Programm der GSB Mainz an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist hier ein vorbildhaftes Beispiel von Best Practice: Seit nunmehr 20 Jahren zieht der Weiterbildungsstudiengang mit seiner Aktualität und dem hohen Innovationsgrad des vermittelten Wissens, seiner internationalen Vernetzung und den Möglichkeiten eines direkten Transfers in die berufliche Praxis erfolgsorientierte Nachwuchsführungskräfte aus aller Welt nach Mainz. Sein Programm trägt der immer stärkeren Differenzierung des globalen Arbeitsmarkts und der Notwendigkeit einer ständigen Anpassung der Berufsbiografien in geradezu idealer Weise Rechnung.«



Malu DREYER Ministerpräsidentin Rheinland-Pfalz

»Führungskräften in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen, aber auch Freiberuflern und Selbstständigen die notwendigen Kompetenzen zu vermitteln, um im internationalen Wettbewerb zu bestehen, das ist das Ziel der berufsbegleitenden Führungskräfte- und Managementausbildung der GSB Mainz der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Erfolgreiche Führung beruht aber nicht allein auf wirtschaftlichem Fachwissen. Sie basiert vielmehr auf einer bestimmten Haltung, die die GSB Mainz auch vermitteln will. Das ist ein wertvoller Ansatz, weil wir Führungskräfte benötigen, die Verantwortung übernehmen für das Unternehmen und seine Belegschaft, aber auch für unsere Gesellschaft als Ganzes. Für die Zukunft wünsche ich der GSB Mainz auch weiterhin viel Erfolg. Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen kann ich ihr Lehrangebot zur Weiterbildung ihrer Führungskräfte mit Nachdruck empfehlen.«





UNIVERSITY OF ADELAIDE

Adelaide ist gelebte Multikulturalität

in mediterranem Klima zwischen Meer und Wüste. Die Stadt und ihre Menschen verbinden Betriebsam- mit Beschaulichkeit, Business mit Kultur, die Freude am Erfolg mit der Freude am Genuss, nicht zuletzt am Genuss des Weins, der auf den sanften Hügeln in der Umgebung wächst. Die University of Adelaide am grünen Saum der Millionenstadt wurde weniger als 40 Jahre nach Adelaide im Jahre 1874 gegründet. Sie gehört zur besonders angesehenen "Gruppe der Acht" australischen Elite-Universitäten. Internationale Rankings weisen sie unter den 100 besten Universitäten der Welt aus. Sie hat fünf Nobelpreisträger hervorgebracht.



Moderne Managementausbildung

hat lange Tradition an der University of Adelaide. Deshalb wurde Adelaide 1963 zum Standort einer der besten Business Schools des Kontinents ausgewählt. Seither ist die University of Adelaide Business School ein gesuchter Anbieter zahlreicher und differenzierter Graduierten- und Executive-Programme. Ihre Wissenschaftler verbinden in weithin beachteter exemplarischer Weise Forschungsstärke mit Praxisnähe.

Für die Teilnehmenden

des Executive MBA-Studiengangs der GSB Mainz hat die Business School ein Lehrprogramm unter dem Titel "Management zwischen Kontinenten und Kulturen" zusammengestellt. Dieses beschäftigt sich vornehmlich mit den Besonderheiten der australischen Wirtschaft sowie den wirtschaftlichen Umständen, Beziehungen und Entwicklungen im asiatisch-pazifischen Raum.







Shanghai ist eine der wirtschaftlich und sozial lebendigsten und aufregendsten Städte der Welt.

Die staatliche Tongji University

mit ihren 55.000 Studierenden wird der Bedeutung der Stadt gerecht. Sie gehört zu den chinesischen Schwerpunktuniversitäten und wird systematisch zu einer der besten Universitäten der Welt ausgebaut. Ihre School of Economics and Management gehört zu den Top Five der chinesischen Business Schools. Die Tongji University hat deutsche Ursprünge und kann auf eine lange Tradition chinesisch-deutscher Zusammenarbeit zurückblicken.

Deshalb war es kein Zufall, dass 1998 das Chinesisch-Deutsche Hochschulkolleg (CDHK) als Gemeinschaftseinrichtung des Deutschen Akademischen Austauschdiensts (DAAD) und der Tongji University ins Leben gerufen wurde. Das CDHK hat sich zum erfolgreichsten Projekt des Wissenschaftsaustausches zwischen beiden Ländern entwickelt. Chinesische und deutsche Dozenten bieten in enger, praktisch wirksamer Verbindung mit internationalen Unternehmen (30 Stiftungslehrstühle) herausragende ingenieur- und wirtschaftswissenschaftliche Masterstudiengänge an. Auch andere deutsche Spitzenuniversitäten kooperieren mit der Tongji University und dem CDHK.

Für die GSB Mainz

wird an der Tongji University das einwöchige Programm "China verstehen!" angeboten. Thematisch differenzierte Kurse bringen den Teilnehmenden des Executive MBA-Studiengangs die kulturellen, sozialen, politischen und wirtschaftlichen Umstände und Eigenheiten der wachstumsstärksten Volkswirtschaft in der Welt nahe. Firmenbesuche ergänzen das Lehrprogramm. Eindringlicher und authentischer lässt sich China in wenigen Tagen nicht erfahren.



Dr. h.c. Eggert VOSCHERAU · Vorsitzender des Aufsichtsrates · BASF SE

»Unternehmen wie die BASF stehen in allen Märkten der Welt in hartem Wettbewerb. Dabei sind sie auf Führungskräfte angewiesen, die flexibel und angemessen auf die Herausforderungen reagieren können, die der weltweite Wettbewerb an uns stellt. Die GSB Mainz am Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Universität Mainz beweist mit dem Angebot eines modernen Executive MBA-Programms bemerkenswertes Gespür für die aktuellen Erfordernisse von Wirtschaft und Gesellschaft. Die BASF hat es deshalb auch als gesellschaftliche Verpflichtung angesehen, den Fachbereich bei der Ermöglichung und Einrichtung des Studiengangs von Anfang an zu unterstützen. Durch dessen großen Erfolg sehen wir uns in unserem Engagement bestätigt.«



Univ.-Prof. Dr. Dr. Wolfgang BECKER
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
· Lehrstuhl für BWL, insbes.
Unternehmensführung und Controlling
Dozent GSB Mainz

»Der Executive MBA der GSB Mainz eröffnet seinen Absolventen besondere Karrierechancen, baut deren Führungskompetenzen auf und aus, schärft deren betriebswirtschaftliches Profil und trägt zu einem dauerhaft funktionierenden Netzwerk bei. Ich freue mich, als Dozent seit dem Start des Mainzer Programms dazu meinen persönlichen Beitrag leisten zu können.«



UNIVERSITY OF TEXAS AT AUSTIN

Austin ist die Hauptstadt von Texas

und eine der aufregendsten, demografisch und wirtschaftlich am schnellsten wachsenden Städte Amerikas. Die Wirtschaftsstruktur ist so modern wie nur denkbar. High Tech und Austin scheinen Synonyme geworden zu sein.

Mitten in Austin

liegt eine der größten und besten Universitäten Amerikas, die 1883 gegründete University of Texas at Austin. Ihr Campus erstreckt sich über großzügig bebaute, reich mit Bäumen bestandene, parkähnlich angelegte 145 Hektar, auf denen Tradition und Fortschritt wie von selbst ineinander aufgehen.

Die McCombs School of Business

ist ein Glanzstück der University of Texas. Sie ist eine der führenden Business Schools der Vereinigten Staaten, kann auf über 25 Jahre Erfahrung als Veranstalter von Weiterbildungsstudiengängen verweisen und bietet eines der herausragenden Executive MBA-Programme in den USA und damit in der Welt an. Deshalb kooperiert die GSB Mainz mit ihr. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der GSB Mainz profitieren in mehrfacher Hinsicht von der Kooperation, indirekt dadurch, dass die akademische Leitung sich in regelmäßigem Dialog über kurrikulare und methodische Fragen mit der McCombs School of Business befindet und direkt dadurch, dass die Teilnehmenden des Executive MBA-Studiengangs die Möglichkeit haben, im Rahmen ihres Studiums an der GSB Mainz auch einen einwöchigen Studienaufenthalt an der McCombs School of Business in Austin zu verbringen. Dort wird ihnen das eigens für sie modellierte Unterrichtsprogramm "Leadership in a Global Environment" geboten. Besuche internationaler Unternehmen ergänzen das Programm.



Studiengang: Der Executive MBA-Studiengang der GSB Mainz 11 10 Studiengang: Kamingespräche



EIN ALLEINSTELLUNGSMERKMAL

der GSB Mainz sind die Kamingespräche.

Mehrmals treffen die Teilnehmenden während ihres EMBA-Studiums an der GSB Mainz mit hochrangigen Führungspersönlichkeiten aus Unternehmen oder dem öffentlichen Leben zusammen. Üblicherweise werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusätzlich dazu eingeladen, einen Kursnachmittag in dem Unternehmen oder der öffentlichen Einrichtung zu verbringen, die der Gesprächspartner repräsentiert.

Das eigentliche Kamingespräch beginnt um 18.00 Uhr mit einem kurzen Vortrag des Gastgebers, geht in die Diskussion des Vortrags über und mündet in einen informellen Austausch bei einem kleinen Imbiss.

So entsteht ein Netz förderlicher Beziehungen, das wirkt und wächst.



Prof. Peter KOHLGRAF Bischof von Mainz



Dr. Sabine NIKOLAUS Country Managing Director Germany, Boehringer Ingelheim Deutschland



Dr. Falko HAGEBÖLLING Head of Operational Control & Passenger Information Products, IVU Traffic Technologies

Die aktuellen Termine und

gsb.uni-mainz.de

Veranstaltungsorte finden Sie unter



Dr. Jens SCHULTE Mitalied des Vorstandes der SCHOTT AG, Mainz

TEILNEHMERPROFIL

Genau so wichtig wie die Wissensvermittlung durch die Dozierenden während der Kurse ist die Diskussion der Teilnehmenden untereinander. Aus diesem Grund ist es der Leitung der GSB Mainz ein Anliegen, in den einzelnen Jahrgängen Teilnehmende aus den unterschiedlichsten Branchen mit möglichst vielfältigen akademischen Werdegängen zusammenzubringen.

Jahrgangsprofil:

Durchschnittsalter: ca. 35 Jahre

Durchschnittliche Berufserfahrung: 7 – 9 Jahre

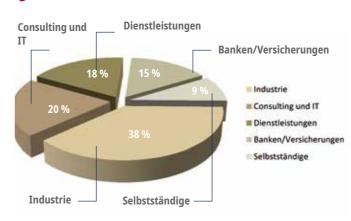
Klassengröße: 25 – 30 Ausländeranteil: ca. 15 % Frauenanteil: ca. 30 %

Absolventinnen und Absolventen: 468 in 19 Jahrgängen Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 60 im 20. und 21. Jahrgang

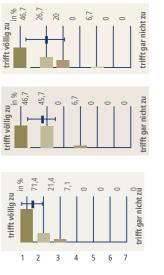
Hochschulabschlüsse der Teilnehmenden:

Ingenieurwissenschaften: (inkl. IT) 25 % Naturwissenschaften: (inkl. Medizin) 24 % **Geistes- und Sozialwissenschaften: 24 %** Wirtschaftswissenschaften: 27 % Anteil der Promovierten: 15 %

Tätigkeitsbereiche der Teilnehmenden:



Auszug aus der aktuellen Jahrgangsevaluation:



I. Das Studium hat einen hohen Nutzen für den beruflichen Alltag.

II. Das Studium führt zu einer persönlichen Weiterentwicklung.

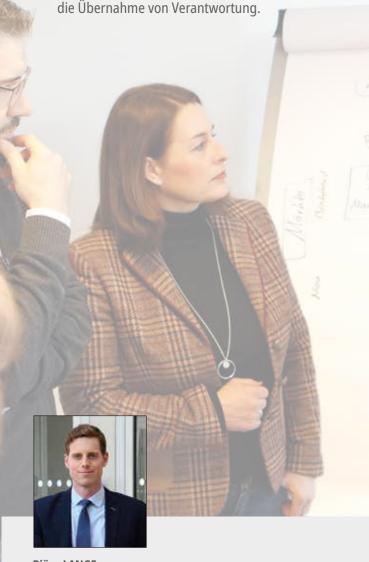
III. Die Studierenden empfehlen das Mainzer EMBA-Programm weiter.

Beispiele für Arbeitgeber der Teilnehmenden:

Bertelsmann, BlackRock, Boehringer, BorgWarner, Commerzbank, DB Cargo AG, Degussa, Deutsche Bahn AG, Deutsche Bank, Deutsche Telekom, Ernst & Young, Hewlett Packard, Hornbach, IBM, KfW, KPMG, Lufthansa, Bankhaus Metzler, Merck, Miles & More GmbH, PwC, R+V-Versicherung, Sanofi-Aventis, SAP, SCHOTT AG, Siemens, Sparkasse, ZDF u.a.

DER EXECUTIVE MBA-STUDIENGANG DER GSB MAINZ

- ▶ ist ein General Management-Programm,
- ermöglicht eine Schwerpunktsetzung in den Bereichen Recht, Gesundheitsmanagement, Internationales Management und/oder Digitalisierung,
- wendet sich an Führungs- und Nachwuchsführungskräfte in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen, an Selbstständige und Freiberufler,
- versteht erfolgreiches Management als Führung und Führung als



Björn LANGE

Senior Director Corporate Project Portfolio Management · Lufthansa Group · Teilnehmer des 17. Jahrgangs

»Nach meinem BWL-Studium, in dem für mich vor allem Finanzprozesse und IT spannend waren, lernte ich in diversen Rollen den Reiz der stetigen Weiterentwicklung kennen. Das Parttime Executive MBA-Programm in Mainz kam dann genau zur richtigen Zeit, um eine fundierte Basis für die Entwicklung hin zur Führungskraft zu legen. Das Programm bot mir nicht nur alle relevanten Inhalte, sondern gab mir auch die Möglichkeit, mich in meiner Persönlichkeit als Führungskraft zu entwickeln und zu stärken. Das Mainzer EMBA-Studium bot mir somit eine Weiterentwicklung, die sich effizient und effektiv in den Unternehmensalltag integrieren



Stephanie LOHR MdL

MdL Rheinland-Pfalz · Syndikusrechtsanwältin TWL Teilnehmerin des 13. Jahrgangs

»Die enge Verzahnung von Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, die im EMBA-Studienprogramm noch mit der Vermittlung von Fähigkeiten zur umsichtigen Wahrnehmung von Führungsverantwortung verbunden wird, schafft Synergien. Der Studiengang war die optimale Ergänzung zu meiner juristischen Ausbildung, um in einem Wirtschaftsunternehmen als junge Führungskraft Fuß zu fassen. Insbesondere die im Studiengang vermittelten Methoden sowie das während des Studiums aufgebaute Netzwerk zu den Kommilitonen, Dozenten und Kamingästen sind eine Bereicherung, von dem ich auch als Landtagsabgeordnete profitiere, wenn es darum geht, Politik am Bedarf der Praxis zu gestalten.«

KURSPROGRAMM

Zwei Jahre von September bis September – Eine Einführungswoche – 21 Wochenenden zu je 21 akademischen Stunden – Zwei Studienreisen in zwei Kontinente – 550 Präsenzstunden – Masterarbeit



September

Mainz: Einführungswoche Selbstfindung und Einführung ins Studium

Oktober bis März

Mainz: Module 1-3

Wahlpflichtmodul I

- Unternehmertum
- Finance and Accounting
 - Operations
- Wahlpflichtmodul I: Recht

April

Studienaufenthalt an der University of Adelaide (Australien)

"Management zwischen Kontinenten und Kulturen!"



Mainz: Module 4–5

Wahlpflichtmodul II-IV

August bis März

- Wahlpflichtmodul II: Digitalisierung
 - Leadership
 - Strategie
- Wahlpflichtmodul III: International Management
- Wahlpflichtmodul IV: Gesundheitsmanagement

März

Tongji University Shanghai (China) "China verstehen!" (fakultativ)

März bis Juli

MASTERARBEIT

September

ABSCHLUSS



Einführungswoche

Einführung in betriebswirtschaftliches Denken –

Geschäftsmodelle verstehen und innovieren | Dominik Maier 13. 09. – 14. 09. 2021

Führung und Kommunikation | Dr. Thomas Teichler, Lukas von Hörde 15. 09. – 16. 09. 2021

Grundlagen des Rechnungswesens | Prof. Dr. Robin Mujkanovic 17. 09. 2021



Pflichtmodule 1 – 3

1. Modul: Unternehmertum

1. Entrepreneurship UnivProf. Dr. Andreas Hack	01. 10. – 03. 10. 2021
2. Marketing UnivProf. Dr. Frank Huber	08. 10. – 10. 10. 2021
3. Corporate Social and Environmental Responsibility Dr. Jenni Sipilä	15. 10. – 17. 10. 2021
Methoden wissenschaftlichen Arbeitens Dr. Martin Huschens	23. 10. 2021

2. Modul: Finance and Accounting

4.	Controlling UnivProf. Dr. Dr. Wolfgang Becker	12. 11. – 14. 11. 2021
5.	Corporate Finance UnivProf. Dr. Uwe Walz	19. 11. – 21. 11. 2021
6	Bilanzanalyse und Bilanznolitik Prof. Dr. Robin Mujkanovic	26 11 - 28 11 2021

3. Modul: Operations

7.	Geschäftsprozessmanagement Dr. Klaus Daniel	07. 01. – 09. 01. 2022
8.	Projektmanagement Christophe Mostert	14. 01. – 16. 01. 2022
9.	Produktions- und Operationsmanagement UnivProf. Dr. Eric Sucky	21. 01. – 23. 01. 2022

Wahlpflichtmodul I: Recht

A.	Vertragsrecht Dr. Christian Heidersdorf	18. 02. – 20. 02. 2022
В.	Arbeitsrecht UnivProf. Dr. Curt W. Hergenröder	25. 02. – 27. 02. 2022
C.	Liefer- und Vertriebsrecht UnivProf. Dr. Peter Huber, Dr. Martin Rothermel	04. 03 06. 03. 2022



Studienaufenthalt an der University of Adelaide (Australien)

"Management zwischen Kontinenten und Kulturen" 02. 04. – 09. 04. 2022





MODULE

Pflichtmodule 4 – 5

Wahlpflichtmodul II: Digitalisierung

A.	Digital Transformation UnivProf. Dr. Detlef Schoder	26. 08. – 28. 08. 2022
В.	Industrie 4.0 - Smarte Produktion der Zukunft Dr. Moritz Hämmerle	02. 09. – 04. 09. 2022
C.	Data Science and Artificial Intelligence Dr. Johannes Fuhr, Dr. Thomas Görtz	09. 09. – 11. 09. 2022

4. Modul: Leadership

10. Persönlichkeit und Führung Dr. Oliver Fischer	07. 10. – 09. 10. 2022
11. Führung in Teams UnivProf. Dr. Guido Friebel	14. 10. – 16. 10. 2022
12. Human Resources Management UnivProf. Dr. Christian Dormann, Gudrun Fakundiny	21. 10. – 23. 10. 2022

5. Modul: Strategie

13. Strategisches Management UnivProf Dr. Torsten Wulf	18. 11. – 20. 11. 2022
14. Risikomanagement UnivProf Dr. Michael Lister	25. 11. – 27. 11. 2022
15. Managerial Economics UnivProf. Dr. Daniel Schunk	02. 12. – 04. 12. 2022

Wahlpflichtmodul III: International Management

A.	Corporate Governance UnivProf. Dr. Michèle Morner	06. 01. – 08. 01. 2023
В.	Internationale Finanzierung und Kapitalmärkte UnivProf. Dr. Michael Lister	13. 01. – 15. 01. 2023
C.	International Technology Management UnivProf. Dr. Martin G. Möhrle	
	and Innovation	20. 01. – 22. 01. 2023

Wahlpflichtmodul IV: Gesundheitsmanagement

A.	Krankenhausfinanzierung UnivProf. Dr. Volker Ulrich	17. 02. – 19. 02. 2023
B.	Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen Heike Buchmann-Meimeth	24. 02. – 26. 02. 2023
C.	Rechtliche Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen UnivProf. Dr. Jochen Taupitz	03. 03. – 05. 03. 2023



Fakultativer Studienaufenthalt an der Tongji University (Shanghai)

"China verstehen!" 25. 03. – 01. 04. 2023

Themenausgabe Masterarbeiten	13. 03. 2023
Abgabe Masterarbeiten	31. 07. 2023
Feierliche Verabschiedung	08. 09. 2023

16 <u>Studiengang</u>: Ablauf <u>Studiengang</u>: Lehre und Prüfungen 17



ABLAUF

Das Studium erfolgt berufsbegleitend und trennt dadurch die Studierenden nicht von den betrieblichen Vorgängen. Das Studium geht über zwei Jahre, beinhaltet 550 Präsenzstunden in Mainz und umfasst insgesamt 90 Leistungspunkte (ECTS).

Das Studium kann jeweils jährlich zum Wintersemester aufgenommen werden. Es beginnt mit einer Einführungswoche im September. Daran schließt sich ab Oktober das eigentliche Kursprogramm an. Dieses erstreckt sich über anderthalb Jahre und endet im März des übernächsten Jahres. Im Anschluss an die Kurse ist eine praxisorientierte, wissenschaftlich fundierte Masterarbeit zu schreiben. Die feierliche Verabschiedung findet am Ende des zweiten Studienjahres im September statt.

Das in Mainz absolvierte Programm ist in fünf Pflicht- und vier Wahlpflichtmodule gegliedert. Die Pflichtmodule finden zu den Kernfächern in der Managementausbildung statt. Die Wahlpflichtmodule bieten Vertiefungsmöglichkeiten in einzelnen Bereichen wie beispielsweise der Digitalisierung. Von den vier Wahlpflichtmodulen müssen mindestens zwei belegt werden. Die Teilnahme an allen vier Wahlpflichtmodulen ist möglich. Jedes Modul beinhaltet drei thematisch aufeinander bezogene Kurse.

Alle Kurse finden von Freitag, 14.00 Uhr bis Sonntag, 13.30 Uhr in den beiden Gebäuden des Fachbereichs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften auf dem Campus der JGU Mainz statt und umfassen jeweils 21 akademische Stunden.

In den drei propädeutischen Kursen der studieneröffnenden Einführungswoche im September erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, sich gegenseitig kennen zu lernen. Hier wird der Grundstein für die intensive, den Lernerfolg maßgeblich unterstützende und den Erfahrungsschatz erweiternde Interaktion innerhalb eines Studienjahrgangs gelegt.

Im Anschluss an die Einführungswoche werden die ersten drei Pflichtmodule angeboten. Danach folgt im Februar das erste Wahlpflichtmodul zum Themenschwerpunkt "Recht".

Insgesamt erstrecken sich die Module des ersten Studienjahres von Oktober bis März des Folgejahres. Zum Abschluss des ersten Studienjahres findet der einwöchige Studienaufenthalt an der University of Adelaide in Australien zu dem Thema "Management zwischen Kontinenten und Kulturen" statt

Nach einer dreimonatigen Pause von Mai bis Juli beginnt im August das zweite Studienjahr mit dem zweiten Wahlpflichtmodul zum Themenschwerpunkt "Digitalisierung" und den Pflichtmodulen vier bis fünf. Im Anschluss daran folgen von Januar bis März 2023 die beiden Wahlpflichtmodule "International Management" und "Gesundheitsmanagement".

Die Masterarbeit ist mit einer zwanzigwöchigen Bearbeitungszeit nach dem Lehrprogramm in Mainz in dem Zeitraum vom 13. März bis 31. Juli anzufertigen.

Im Anschluss an das reguläre Kursprogramm in Mainz wird Ende März 2023 ein fakultativer Studienaufenthalt an der Tongji University Shanghai (China) mit dem Titel "China verstehen!" angeboten. Die Teilnahme an dem Studienaufenthalt in Adelaide ist für alle Teilnehmenden des Studiengangs verpflichtend und die Kosten für das akademische Programm sind in den Teilnahmegebühren enthalten. Die individuellen Reisekosten sind gesondert zu bezahlen. Die Teilnahme an dem zweiten Studienaufenhalt ist fakulativ. Die Kosten für das Studienprogramm werden gesondert in Rechnung gestellt (max. ca. 1000 Euro).

LEHRE UND PRÜFUNGEN

Dozierende

Die Kurse werden von Professoren der Wirtschafts-, der Rechts- und der Sozialwissenschaften, von pädagogisch versierten Managern oder von professionellen Trainern durchgeführt. Die Fach- und Lehrkompetenz, deren ein breit gefächertes General Management-Programm auf hohem Niveau bedarf, kann ein Fachbereich allein nicht bereitstellen. Das ist der Grund dafür, dass nur ein recht kleiner Teil der Dozierenden an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz lehrt. Der größte Teil der Dozierenden kommt von anderen öffentlichen und privaten Hochschulen oder aus der Praxis. Wir sind stolz darauf, für das Programm jeweils die Besten ihres Fachs gewinnen zu können.

Unterricht

Während der Unterrichtseinheiten wechseln sich Vorlesungseinheiten mit interaktiven Gruppenarbeiten und -diskussionen ab. Fallstudien sowie Plan- und Rollenspiele werden als Mittel des Erkenntnisgewinns und zur Einübung von Kommunikations- und Teamfähigkeit überall dort eingesetzt, wo es der Sache förderlich ist. In der Regel werden in ca. einem Drittel der Unterrichtszeit wissenschaftliche Inhalte und Wissen vermittelt; das zweite Drittel beschäftigt sich mit der praktischen Anwendung des Wissens anhand praktischer Problemstellungen; im letzten Drittel wenden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst das Wissen auf konkrete Aufgaben in ihrem eigenen Umfeld oder Unternehmen an. Alle Kurse werden von den Teilnehmenden evaluiert.

Sprache

Die Unterrichts- und Umgangssprache ist prinzipiell Deutsch. Wir halten es im Interesse eines hervorragenden Lernerfolgs für geboten, dass gutes Deutsch und nicht weniger gutes Englisch gesprochen wird. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass die Verwendung von Deutsch als Unterrichtssprache eine höhere Präzision, Differenzierung und bessere Ausdrucksmöglichkeiten im Unterricht mit sich bringt. Selbstverständlich setzen wir gute Englischkenntnisse voraus. Das Prinzip schließt nicht aus, dass ein Teil der Lehrveranstaltungen in englischer Sprache durchgeführt wird. So werden beispielsweise die Kurse "Leadership" und "Corporate Social and Environmental Responsibility" für alle auf Englisch angeboten. Die Kurse des Wahlpflichtmoduls "International Management" und des Wahlpflichtmoduls "Digitalisierung" werden teilweise auf Englisch unterrichtet. Im Rahmen der Studienaufenthalte im Ausland in Adelaide, Shanghai und Texas wird Englisch gesprochen.

Prüfungen

 \dots müssen sein und führen zum Ziel. Wir prüfen studienbegleitend.

Alle Pflichtmodule und mindestens zwei der vier Wahlpflichtmodule müssen mit einer Prüfung abgeschlossen werden. Die Prüfungen haben gewöhnlich die Form von Klausuren oder Hausarbeiten. Die Studierenden haben i.d.R. die Möglichkeit, zwischen beidem zu wählen. Andere Prüfungsformen sind nicht ausgeschlossen. Die Klausuren zu einem Modul werden im ersten Kurs des darauf folgenden Moduls geschrieben. Die Hausarbeiten sind eine Woche später einzureichen. Das Ergebnis des Studiums ergibt sich aus den Ergebnissen der Prüfungen zu den Modulen und dem Ergebnis der Masterarbeit.



18 Kurse: 1. Studienjahr 19



1. STUDIENJAHR

Einführungswoche

In der Einführungswoche werden die persönlichen und die sachlichen Grundlagen für ein erfolgreiches Studium innerhalb des gesamten Jahrgangs in den folgenden zwei Jahren gelegt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen einander kennen, einander verstehen und miteinander zu arbeiten. Drei propädeutische Kurse vereinheitlichen die persönlichen Voraussetzungen des Studiums und bereiten sachlich auf die folgenden Module vor.

Einführung in betriebswirtschaftliches Denken – Geschäftsmodelle verstehen und innovieren

Die Einführung in betriebswirtschaftliches Denken vermittelt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein ganzheitliches betriebswirtschaftliches Verständnis für Unternehmen und ihre Geschäftsmodelle. Neben dem Kennenlernen und Arbeiten mit der Business Design Methode zur Innovation von Geschäftsmodellen, steht das Erleben und die Reflektion von Teamarbeit im Fokus.

Dominik Maier, Partner Innovationsberatung Orange Hills GmbH

Führung und Kommunikation

Der Kurs möchte zum einen Kommunikationstechniken vermitteln, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage versetzen, ein Team effektiv und effizient zu führen und ggf. auch mit Konflikten produktiv umzugehen. Diese Kommunikations- und Konfliktlösungsfähigkeiten stellen zugleich die Grundlage für das gemeinsame Lernen innerhalb des EMBA-Jahrgangs dar, indem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Ansatzpunkt für einen vertrauensvollen Umgang miteinander als Basis für gute Zusammenarbeit vermittelt bekommen, der es ihnen auch ermöglicht, potenzielle Konflikte frühzeitig zu erkennen und auszuräumen.

Dr. Thomas Teichler und Lukas von Hörde, Lead To Trust, Neu-Isenburg und Zürich

Grundlagen des Rechnungswesens

Der Kurs führt in die Grundlagen und Zusammenhänge der Rechnungslegung als Abbild der Unternehmenstätigkeit und als Voraussetzung rationaler Unternehmenssteuerung ein. Er bereitet auf die Vermittlung weiterreichender Mittel, Methoden und Zwecke der Unternehmenssteuerung im zweiten Modul vor.

Prof. Dr. Robin Mujkanovic, Hochschule RheinMain, Wiesbaden

1. Modul: Unternehmertum

Notwendige Bedingungen erfolgreicher Unternehmensführung sind Unternehmertum und Führung als Haltung und Fähigkeit sowie verantwortungsvolles und soziales Denken und Verhalten und wirkungsvolles Marketing. Die drei Kurse im ersten Modul behandeln die wichtigsten Wesenselemente dieser Bereiche des Unternehmertums.

1. Entrepreneurship

Unternehmerisches Handeln stellt die Keimzelle jeder wirtschaftlichen Tätigkeit dar. Der Kurs "Entrepreneurship" macht mit den Chancen und Risiken von Unternehmensgründungen vertraut. Er zeichnet den Prozess von der Ideenfindung bis zur Etablierung im Markt nach und vermittelt wichtiges "Handwerkszeug" zur Umsetzung eigener Geschäftsideen. Zudem geht er auf Unternehmertum in etablierten Organisationen ein. Hier wird nicht nur das Thema Corporate Entrepreneurship nähergebracht, sondern auch die Besonderheiten unternehmerischen Handelns in Familienunternehmen vorgestellt.

Univ.-Prof. Dr. Andreas Hack, Universität Bern, Schweiz

2. Marketing

Der Kurs setzt bei der Produkt- und Preispolitik als Kernaufgaben erfolgreichen Marketings an und wendet sich von dort her Fragen der Kommunikations- und Distributionspolitik von Unternehmen zu. Anschließend werden Marketingmaßnahmen aus der Sicht der Verbraucher in den Blick genommen und die Wirkungsmechanismen absatzwirtschaftlicher Optionen nach Gütergruppen und Märkten differenziert untersucht.

Univ.-Prof. Dr. Frank Huber, JGU Mainz

3. Corporate Social and Environmental Responsibility

Corporate Social Responsibility befasst sich mit dem ethischen und verantwortungsvollen Umgang mit allen Stakeholdern eines Unternehmens oder einer Institution. Das übergeordnete Ziel der sozialen Verantwortung besteht darin, alle Einflüsse, die unternehmerisches Handeln auf die Gesellschaft ausüben mit in die optimale Entscheidungsfindung einfließen zu lassen. Teilnehmer dieses Moduls lernen, welche Auswirkungen konkrete Handlungen auf Beteiligte innerhalb und außerhalb des Unternehmens haben und wie dies in einer nachhaltigen Unternehmensführung eingebunden werden kann.

Dr. Jenni Sipilä, LUT University (Finnland)

2. Modul: Finance and Accounting

Wesentliche Elemente einer erfolgreichen Unternehmenssteuerung sind eine solide Bilanzierung, Controlling und eine solide Finanzplanung. Das Verständnis von Bilanzrichtlinien sowie der Einsatz der richtigen Instrumente des Controllings und der Bilanzierung werden in den drei Kursen des zweiten Pflichtmoduls vermittelt.

4. Controlling

Der Kurs vermittelt Controlling als Führungsaufgabe zur langfristigen Sicherung der Existenz und des Erfolgs eines Unternehmens. Dabei liegt ihm ein wertschöpfungsorientiertes Controlling-Konzept zugrunde. Es geht um die laufende Verbesserung der Effektivität und der Effizienz unternehmerischen Handelns im Hinblick auf seine Wertschöpfungszwecke.

Univ-Prof. Dr. Dr. Wolfgang Becker, Otto-Friedrich-Universität Bamberg

5. Corporate Finance

In its first part, the course aims at giving students an understanding of how to calculate a firm's cost of capital. Based on that a comprehensive discussion of investment decisions in view of the mechanisms of capital markets is delivered. In the second part the tools and Problems of firm valuation are presented. The course is a mixture of lectures, exercises and group work.

Univ.-Prof. Dr. Uwe Walz, Universität Frankfurt

6. Bilanzanalyse und Bilanzpolitik

Sowohl für die Entscheidung von Kapitalmarktteilnehmern als auch für die Unternehmensplanung und -führung ist die Kenntnis über den wirtschaftlichen Erfolg und die finanzielle Stabilität eines Unternehmens von großer Bedeutung. Zentrales Informationsinstrument insbesondere für unternehmensexterne, aber auch für interne Entscheidungsträger ist der Jahres- bzw. Konzernabschluss eines Unternehmens. Der Kurs schafft zunächst ein grundlegendes Verständnis von der Aufstellung solcher Abschlüsse am Beispiel eines IFRS-Konzernabschlusses. Auf der Basis einer Einführung in die Methodik der Abschlussanalyse werden dann Möglichkeiten der abschlussanalytischen Auswertung anhand eines realen Abschlusses erarbeitet und trainiert.

Prof. Dr. Robin Mujkanovic, Hochschule RheinMain, Wiesbaden

3. Modul: Operations

Zu den existenznotwendigen und erfolgsbestimmenden Funktionen von Unternehmen gehören eine gute Organisation der Steuerungs- und Produktionsprozesse innerhalb eines Unternehmens und ein versiertes Management des Güterflusses und der Gütertransformation. Die drei Kurse des dritten Pflichtmoduls gelten der effizienten Gestaltung dieser Unternehmensfunktionen.

7. Geschäftsprozessmanagement

In dem Kurs geht es um die wesentlichen Zwecke, Aufgaben und Methoden des Geschäftsprozessmanagements aus der Sicht der Unternehmensführung und in Bezug auf die Unternehmensziele. Die Studierenden erhalten tiefgehende und differenzierte Einblicke in die Möglichkeiten und die Grenzen der Prozessanalyse, der Prozessmodellierung und der laufenden Prozessoptimierung durch die modernen Informationstechnologien.

Dr. Klaus Daniel, Scio GmbH, Erlangen

8. Projektmanagement

Die Gesamtheit der Führungsaufgaben von der Initiierung bis hin zum Abschluss von Projekten wird allgemein als Projektmanagement beschrieben. Neben den Grundlagen und aktuellen Trends zum Thema Projektmanagement beschäftigt sich der Kurs mit der Frage der praktischen Anwendbarkeit von Projektmanagement insbesondere im Kontext von Transformations- und IT-Projekten. Welche Faktoren machen erfolgreiche Projekte aus und was kann das Projektmanagement aktiv zum Projekterfolg beitragen? Projekte können in Schieflage geraten und scheitern. Hierzu wird auf die Erkennung und das aktive Management von Projektrisiken eingegangen sowie der Aspekt des Projekt-Turnarounds im Falle von schieflagen bzw. notleidender Projekte.

Christophe Mostert, M2P Consulting GmbH

9. Produktions- und Operationsmanagement

Im Kurs Produktions- und Operationsmanagement geht es um die auf Produktionsziele ausgerichtete Konfiguration, Planung und Steuerung von Produktionsprogrammen, Produktionsverfahren und Produktionsprozessen auf strategischer und taktischer Ebene. Die Teilnehmenden lernen Planungsprobleme zu identifizieren, zu strukturieren und mit Hilfe des betriebswirtschaftlichen Instrumentariums zu lösen.

Univ.-Prof. Dr. Eric Sucky, Universität Bamberg

20 <u>Kurse: 1. und 2. Studienjahr</u> 21



2. STUDIENJAHR

Wahlpflichtmodul I: Recht

Moderne Gesellschaften sind hochgradig verrechtlichte Gesellschaften. Sowohl innerbetriebliche Verhältnisse wie auch Marktbeziehungen werden von Rechtsnormen mitbestimmt. Deshalb sollten Führungskräfte mit den Grundzügen des deutschen und des internationalen Privatrechts vertraut sein, mit denen sich die drei Kurse des ersten Wahlpflichtmoduls auseinandersetzen.

A. Vertragsrecht

Die Außenbeziehungen von Unternehmen sind hauptsächlich Vertragsverhältnisse. Der Kurs beschäftigt sich mit den Rechtsgrundlagen, den Möglichkeiten und den Grenzen der Gestaltung und den Wirkungen von Verträgen bei Inlandsgeschäften einerseits und bei grenzüberschreitenden Geschäften andererseits.

Dr. Christian Heidersdorf, Deutsche Verkehrs-Assekuranz-Vermittlungs-GmbH, Bad Homburg

B. Arbeitsrecht

Der Kurs behandelt die individuellen Rechtsbeziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern mit Rücksicht auf die Rolle der Berufsorganisationen beider Seiten aus internationaler Perspektive. Im ersten Teil werden Grundbegriffe geklärt und die Rechtsquellen vorgestellt. Im zweiten Teil geht es um die Begründung, die Behandlung von Störungen und die Beendigung von Arbeitsverhältnissen. Im dritten Teil werden die kollektivrechtlichen Rahmenbedingungen behandelt.

Univ.-Prof. Dr. Curt W. Hergenröder, JGU Mainz

C. Liefer- und Vertriebsrecht

Der Kurs führt in die rechtlichen Grundlagen und Gestaltungsmöglichkeiten nationaler und internationaler Liefer- und Vertriebsbeziehungen ein. Der Kursteil "Lieferrecht" behandelt rechtliche Grundlagen und Probleme der praktischen Vertragsgestaltung bei Lieferbeziehungen. Der zweite Teil behandelt die rechtlichen Fragen, die sich bei verschiedenen Möglichkeiten der Vertriebsorganisation ergeben: Welche Systeme sind denkbar? Welche rechtlichen Konsequenzen ergeben sich aus der Wahl des Vertriebssystems? Wie sehen typische Verträge aus?

Univ.-Prof. Dr. Peter Huber, JGU Mainz Dr. Martin Rothermel, Taylor Wessing Rechtsanwälte, München

R

Studienaufenthalt an der University of Adelaide

Zum Abschluss des ersten Studienjahres erwartet die Teilnehmenden ein einwöchiges Programm an der University of Adelaide Business School zum Thema "Management zwischen Kontinenten und Kulturen". Im Rahmen des Programms stehen die Besonderheiten der australischen Wirtschaft sowie die wirtschaftlichen Umstände, Beziehungen und Entwicklungen im asiatischpazifischen Raum im Mittelpunkt.

Wahlpflichtmodul II: Digitalisierung

Die Digitalisierung stellt die Unternehmen vor tiefgreifende Veränderungen in allen Unternehmensprozessen. Alle drei Kurse des zweiten Wahlpflichtmoduls "Digitalisierung" behandeln die Anwendung von neuen Technologien und die damit verbundenen Auswirkungen auf Unternehmen. Die Kurse finden teilweise in deutscher wie auch englischer Sprache statt.

A. Digital Transformation

Information Technology (IT) is changing the business world in a variety of ways. Literally, each business is affected and may question itself whether being prepared enough as a "digital business". This course will provide a case-based approach to examine how (information) managers should think about the (disruptive) impact of IT on products, processes, and business models. The goal is to integrate technological and managerial aspects of IT.

Univ.-Prof. Dr. Detlef Schoder, Universität zu Köln

B. Industrie 4.0 - Smarte Produktion der Zukunft

Intelligente Sensoren und Aktoren, die über ein Netzwerk miteinander verbunden und von immer autonomeren Systemen gesteuert werden, verändern die Produktionsindustrie derzeit stark. Diese "Industrie 4.0" führt u.a. zu schnelleren Produktionsprozessen, höherer Effizienz und kundenindividuelleren Produkten. Der praxisorientierte Kurs vermittelt Führungskräften Einblicke, wie diese Technologien Produktionsprozesse verändern können und wie sie diese einführen können. Er gibt Hinweise, welche Potentiale sich durch ihren Einsatz ergeben, wie Prozesse damit gestaltet werden können und wohin sich die Produktionsarbeit der Zukunft entwickelt. Der Kurs behandelt die technologischen, organisatorischen und menschzentrierten Veränderungen und Auswirkungen der Industrie 4.0 aus der Perspektive des Managements.

Dr. Moritz Hämmerle, Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO, Stuttgart

C. Data Science and Artificial Intelligence

Changes in technology and increases in computing power have allowed companies to collect and analyze large amounts of consumer data. In order to take advantage of this asset, companies will need to build up Data Science capabilities. These Data Science capabilities ultimately improve the effectiveness of business functions and processes (e.g. production, sales, marketing, HR), by using methods from the research field of Artificial Intelligence/Machine Learning. In this course, participants will learn (1) basic Data Science principles (2) workflows and different modelling methods (clustering, neural networks), (3) best practices for implementing Data Science projects by studying applied use cases (recommendation systems, natural language processing). As a result, participants will be able to build up or improve Data Science capabilities in their companies.

Dr. Johannes Fuhr und Dr. Thomas Görtz, Geschäftsführer und Gründer der Predict42

4. Modul: Leadership

Das vierte Modul orientiert sich am Managementverständnis der GSB Mainz: Erfolgreiches Management ist gelungene Führung und Führung ist eine Haltung, die in Einsicht und Urteilsfähigkeit gründet und sich in der Übernahme von Verantwortung äußert. Leadership ist nach innen und nach außen gerichtet und muss die wirtschaftlichen Zielsetzungen mit ethischen Normen in Einklang bringen. Dabei ist besonders auch einem verantwortungsvollen Umgang im Team Rechnung zu tragen.

10. Persönlichkeit und Führung

Leadership deals with the ability to guide other individuals or organizational units by means of communication and role model. The class adresses the topics personality and leadership, leadership and identity and charismatic and transformational leadership et al. Teaching instruments are case studies and role playing.

Dr. Oliver Fischer, Daimler AG, Stuttgart

11. Führung in Teams

Teamwork ist für viele die Essenz jeder modernen Wirtschaft. In einer Welt, in der ergänzende Fähigkeiten für den Geschäftserfolg von entscheidender Bedeutung sind und viele Unternehmen immer agiler werden möchten, muss die traditionelle Arbeitsplatzorganisation überdacht werden. Insbesondere stark fragmentierte Arbeitsbereiche, in denen sich Einzelpersonen weniger für das Endergebnis ihrer Einheit verantwortlich fühlen, als vielmehr für ihre eng definierten Aufgabenbündel, werden sich in den meisten Umgebungen als veraltet erweisen. Die Organisation des Workflows auf Teamebene erfordert eine gründliche Reflexion der Motivations- und Koordinationsquellen in Teams. Das Modul bietet: Eine Einführung in aktuelle Fragen der Teamorganisation; Einblicke in die Ursachen von Motivation, Konflikt und Zusammenarbeit in Teams; Beispiele führender Unternehmen, die Teams als Grundprinzip ihrer Arbeitsplatzorganisation verwenden.

Univ.-Prof. Dr. Guido Friebel, Universität Frankfurt

12. Human Resources Management

Der Kurs behandelt Strategien, Prozesse und Maßnahmen, die Mitarbeiter auf die Unternehmensziele hin mobilisieren und dabei für ihre situative Zufriedenheit sorgen. Nach einem Überblick über Theorien und Konzepte der Personalpsychologie werden Fragen des Personalmarketings, der Personalauswahl, der Personalbeurteilung und der Mitarbeitermotivation behandelt.

Gudrun Fakundiny, leap in time GmbH, Darmstadt Univ.-Prof. Dr. Christian Dormann, JGU Mainz

5. Modul: Strategie

Längerfristiger Unternehmenserfolg ist auf die effiziente Organisation und ein versiertes Management innerbetrieblicher Abläufe angewiesen. Darüber hinaus müssen die Führungskräfte in Unternehmen den Wirkungszusammenhang zwischen unternehmerischem Handeln und den Marktbedingungen kennen und verstehen, um das Unternehmen zum Erfolg führen zu können. Die Kurse des fünften Moduls beschäftigen sich mit diesen Prozess- und Organisationsstrukturen und geben einen Einblick in die volkwirtschaftliche Einbindung unternehmerischen Handelns.

13. Strategisches Management

Der Kurs "Strategisches Management" vermittelt einen Überblick über wesentliche Konzepte und Instrumente des strategischen Managements auf Geschäftsfeldebene. Er stellt zentrale Komponenten erfolgreicher Wettbewerbsstrategien vor, gibt Einsicht in Konzepte und Instrumente zur strategischen Analyse, zur Sicherung der Nachhaltigkeit von Wettbewerbsstrategien sowie zur strategischen Innovation und zu Aspekten der Strategieimplementierung. Darüber hinaus lernen die Teilnehmer zentrale Fragestellungen der Führung diversifizierter und internationaler Unternehmen kennen.

Univ.-Prof. Dr. Torsten Wulf, Philipps-Universität Marburg

14. Risikomanagement

Der Kurs begreift Risikomanagement als systematisches Hinwirken auf den Erhalt eines mehrdimensionalen Gleichgewichts von Unternehmen. Es geht dabei um das Gleichgewicht von Risikopotenzial und Risikodeckungsmasse, um das Gleichgewicht von Wachstum, Finanzstruktur und Rentabilität, um das Gleichgewicht von Chancen und Risiken und um das Gleichgewicht des Einsatzes von Risikokapital und Verzinsung. Die Studierenden werden mit Konzepten und Verfahren der Risikominimierung im Interesse allgemeinen Gleichgewichts vertraut gemacht

Univ.-Prof. Dr. Michael Lister, Steinbeis Hochschule Berlin

15. Managerial Economics

Der Kurs vermittelt die mikro- und makroökonomischen Kenntnisse, die für die Bewährung von Unternehmensführung auf Märkten erforderlich sind. Es geht darin vor allem um die Einsicht in unterschiedliche Strukturen und Funktionsweisen von Märkten, um das Verständnis der Rolle des Staates in Marktwirtschaften und um das Zusammenspiel von Unternehmen, Markt und Staat im Wirtschaftsprozess.

Univ.- Prof. Dr. Daniel Schunk, JGU Mainz

22 Kurse: 2. Studienjahr Dozierende 23

Wahlpflichtmodul III: International Management

Unternehmen sind in zunehmendem Maße darauf angewiesen, im internationalen Wettbewerb zu agieren. Die drei Kurse greifen unterschiedliche Aspekte eines globalen Wirtschaftssystems auf, indem internationale Finanzmärkte und Regeln behandelt werden. Im dritten Kurs des Wahlpflichtmoduls geht es um die erfolgreiche Implementierung von Innovationen im internationalen Kontext.

A. Corporate Governance

Corporate Governance ist Inbegriff der Steuerung, Kontrolle und Überwachung von Unternehmen. Im Mittelpunkt des Kurses steht, wie durch Corporate Governance unternehmerischer Mehrwert geschaffen werden kann. Es geht um einen Überblick über die internationalen und nationalen Regeln und Grundsätze, denen Unternehmensführung unterliegt. Daneben liegt ein inhaltlicher Schwerpunkt auf dem Verhalten der beteiligten Akteure und auf der Frage, wie dieses in Richtung "Good Governance" zu beeinflussen ist. Dies wird anhand verschiedener Fallstudien sowie anhand aktueller Forschungsergebnisse zum Verhalten von Aufsichtsräten aufgezeigt.

Univ.-Prof. Dr. Michèle Morner, Universität Speyer

B. International Finance and Capital Markets

This class focuses on financial markets and provides the students with knowledge on structures, instruments, and methods of international financial markets. Relevant topics are financial derivatives like options and futures as well as portfolio and bond management.

Univ.-Prof. Dr. Michael Lister, Steinbeis Hochschule Berlin

C. International Technology Management and Innovation

Technological progress is based on inventions and Engineering development, becoming economically effective through innovations. This course deals with the conditions of a systematic generation, appropriation, and cultivation of new technologies and their conversion into marketable innovations on an international scale.

Univ.-Prof. Dr. Martin G. Möhrle, Universität Bremen

Wahlpflichtmodul IV: Gesundheitsmanagement

Führungskräfte aus dem Gesundheitssektor stehen vor besonderen Herausforderungen. Die drei Kurse zum Gesundheitsmanagement thematisieren die Bereiche, in denen sich das Gesundheitswesen von anderen Branchen differenziert.

A. Gesundheits- und Krankenhausfinanzierung

Im Rahmen der Veranstaltung wird aufgezeigt, wie das Gesundheitswesen und Krankenhäuser finanziert werden, welche Anreize es für die handelnden Akteure gibt und wie sie zu bewerten sind. Im Rahmen des Kurses werden unterschiedliche Finanzierungsmodelle dargestellt und die Geschichte der Krankenhausfinanzierung nachgezeichnet. Anschließend wird die praktische Anwendung der gegenwärtigen Finanzierung über Fallpauschalen kritisch diskutiert und die Konsequenzen dieses finanziellen Rahmens für das konkrete Handeln von Führungspersönlichkeiten in Kliniken und Praxen herausgearbeitet.

Univ.-Prof. Dr. Volker Ulrich, Universität Bayreuth

B. Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen

Aufgrund des gestiegenen Wirtschaftlichkeits- und Wettbewerbsdrucks im Gesundheitswesen nimmt Qualitätsmanagement in der medizinischen Versorgung einen immer höheren Stellenwert ein. Im Kurs werden Grundlagen und Methoden des Qualitätsmanagements vermittelt. Patientensicherheit, Risikomanagement und Zertifizierung im Gesundheitswesen werden weitere Themen sein. Hierbei wird der Fokus auf praktische Beispiele und die Umsetzung konkreter Aufgaben gerichtet.

Heike Buchmann-Meimeth, buchmann beratung, Merzig

C. Rechtliche Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen

Der Kurs "Rechtliche Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen" gibt einen Überblick über die weit verzweigten Regelungen Rechtsgebiets. Vertieft werden die privatrechtlichen Beziehungen zwischen Arzt und Patient einschließlich des Vertrags- und Haftungsrechts sowie das ärztliche Berufs- und Standesrecht, auch in Verbindung mit dem Recht der Gesetzlichen Krankenversicherung. Der Kurs geht auch auf die gesellschaftsrechtlichen Möglichkeiten von Heilberuflern, strafrechtliche Fragen und Fragen zur Korruption ein.

Univ.-Prof. Dr. Jochen Taupitz, Universität Mannheim



Studienaufenthalt an der Tongji University, China

Zum Abschluss des zweiten Studienjahres erwartet die Teilnehmenden ein einwöchiges fakultatives Programm am Chinesisch-Deutschen Hochschulkolleg der Tongji University Shanghai. Im Rahmen des für die GSB Mainz maßgeschneiderten Programms "China verstehen!" geben thematisch differenzierte Kurse einen Einblick in kulturelle, soziale, politische und wirtschaftliche Eigenheiten des Landes. Mehrere Besuche und Führungen bei Unternehmen ergänzen das Lehrprogramm.

Im EMBA-Studiengang der GSB Mainz lehren die besten ihres Faches



Univ.-Prof. Dr. Dr. Wolfgang Becker, Jg. 1953, ist Professor für Unternehmensführung und Controlling an der Otto-Friedrich-Universität **Bamberg**. Seine Forschungsschwerpunkte sind Strategisches Performance Management, wertschöpfungsorientiertes Controlling, Kosten- und Leistungsführerschaft als Wettbewerbstrategie. Gemeinsam mit Jürgen Weber (WHU Vallendar) gibt er die Edition Wissenschaft, Unternehmensführung und Controlling heraus. Wolfgang Becker ist Gründer und Gesellschafter von Sciol Knowledge GmbH in Erlangen.



Heike Buchmann-Meimeth, Jg. 1964, ist Qualitätsmanagerin im Gesundheitswesen. Nach langjähriger Tätigkeit als stellvertretende Geschäftsführerin einer Krankenhaus GmbH ist sie seit 2001 als Beraterin und Trainerin für Qualitäts- und Risikomanagement in zahlreichen Krankenhäusern, Rehakliniken, Altenhilfeeinrichtungen und Arztpraxen bundesweit tätig. Zum Portfolio gehören Beratungen zur Norm ISO 9001, KTQ®, EndoProthetik-Zentren, Organzentren (OnkoZert), EFQM, AZAV. Zusätzlich Auditleiterin DIN EN ISO 9001. Aktuell ist Sie Qualitätsmanagerin in der Medizinprodukteindustrie.



Dr. Klaus Daniel, Jg. 1967, ist Geschäftsführender Gesellschafter der Scio! Knowledge GmbH in **Erlangen**. Das Unternehmen beschäftigt sich mit dem Entwurf und der Durchführung von Management-Entwicklungsprogrammen. Außerdem ist Dr. Daniel Lehrbeauftragter für Wertschöpfungsorientiertes Management an der Universität Bamberg. Als Referent war er an angesehenen Universitäten in Deutschland, Schweden, Spanien und der Schweiz tätig. Der Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Tätigkeit liegt auf der Konfiguration und der Kontrolle von Managementprozessen.



Univ.-Prof. Dr. Christian Dormann, Jg. 1966, ist seit Oktober 2013 Professor für Wirtschaftspädagogik an der JGU **Mainz**. Davor hatte er die Lehrstühle für Wirtschaftspsychologie zunächst in Mainz und dann an der Universität Bochum inne. Bisher hat er auf den Gebieten der Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie geforscht. Künftig will er in Forschung und Lehre seinen Fokus auf die betrieblichen Aspekte der Wirtschaftspädagogik legen.



Gudrun Fakundiny, Jg. 1960, hat über 25 Jahre Berufserfahrung als Führungskraft im internationalen HR Management. Sie arbeitete bei Honeywell International sowie bei General Motors, dort zuletzt als Vice President Human Resources Development im erweiterten Vorstand der Adam Opel AG. Ihr Schwerpunkt liegt im strategischen Personalmanagement sowie der Personal- und Organisationsentwicklung im internationalen Umfeld. Besondere Erfahrung hat sie in der Begleitung von umfassenden Veränderungsprozessen. Sie arbeitet als selbständige Beraterin, Dozentin und Coach sowie als Geschäftsführerin der leap-in-time GmbH, einem Forschungsinstitut, das sich mit der Zukunft der Arbeitswelt beschäftigt.



Dr. Oliver Fischer, Jg. 1975, studierte Psychologie und Wirtschaftswissenschaften in Köln und Cambridge, wo er nach einem MPhil in Management auch als Gates Scholar promovierte (PhD). Seine Forschung konzentriert sich auf Verhalten in Organisationen, insbesondere auf Führung und Mitarbeiterzufriedenheit im digitalen Zeitalter sowie Chancen und Herausforderungen von disruptiven Veränderungsprozessen. Weitere Stationen führten ihn als Executive Education Fellow für Leadership, Strategy und Change an die Said Business School in Oxford, nachfolgend als Programmdirektor zu ThyssenKrupp sowie Bereichsleitung HR Strategie, Standards & Systeme der Bertelsmann Tochter arvato, Offenbach. Aktuell ist er als Chief Learning Officer (CLO) – Head of Corporate Academy bei der Daimler AG, **Stuttgart**, tätig.

24 Dozierende Dozierende 25

Univ.-Prof. Dr. Guido Friebel, PhD, Jg. 1965, ist Lehrstuhlinhaber für Personalwirtschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Nach dem VWL-Studium in Bielefeld und einer Doktorarbeit an der Université Libre de Bruxelles bekleidete er Positionen an der Stockholm School of Economics und an der Toulouse School of Economics (EHESS). In mehr als 30 international publizierten Forschungsarbeiten analysiert er Fragen des HR Managements und Designs von Organisationen, Er ist Vizepräsident der Society for Institutional and Organizational Economics, Managing Editor von Economics of Transition and Institutional Change (ETIC), Fellow des CEPR und des IZA, Gründungsmitglied des organisationsökonomischen Ausschusses des Vereins für Socialpolitik und Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Sciences Po in Paris.



Dr. Johannes Fuhr, Jg. 1978, ist Geschäftsführer und Gründer der Predict42 GmbH in **Ingelheim.** Das Unternehmen erstellt analytische Prototypen in den Bereichen Digital Marketing und People Analytics und berät seine Kunden in der Implementierung von automatisierten Prozessen. Dr. Fuhr war zuvor in verschiedenen Führungspositionen bei dem Ecommerce-Unternehmen HRS tätig und hat dort unter anderem das Marketing der Portale HRS.com und Hotel.de verantwortet.



Dr. Thomas Görtz, Jg. 1985, ist Geschäftsführer und Gründer der Predict42 GmbH in **Ingelheim.** Das Unternehmen erstellt analytische Prototypen in den Bereichen Digital Marketing und People Analytics und berät seine Kunden in der Implementierung von automatisierten Prozessen. Dr. Görtz ist Lehrbeauftragter an der Universität Mainz für die Vorlesung "Decision Support Systems" und war zuvor als Data Scientist bei HRS, sowie als Leiter Data Analytics und Innovation bei der DB Cargo Logistics GmbH (Deutsche Bahn) beschäftigt.



Univ.-Prof. Dr. Andreas Hack, Jg. 1970, ist Direktor des Instituts für Organisation und Personal der Universität **Bern**, Schweiz. Seit 2012 ist er zudem ständiger Gastprofessor am Wittener Institut für Familienunternehmen der Universität Witten/Herdecke. In seinen Arbeiten beschäftigt er sich vor allem mit Fragen der Unternehmensgründung und der Unternehmensführung in Familienunternehmen. Seine Forschungsergebnisse werden in führenden internationalen Zeitschriften wie Entrepreneurship Theory & Practice, British Journal of Management oder Journal of Product Innovation Management veröffentlicht. Vor seiner wissenschaftlichen Karriere war Professor Hack lange Zeit als Unternehmensberater in einem amerikanischen Beratungsunternehmen tätig und wirkte als Kommissionsmitglied bei der Erstellung des deutschen Governance Kodex für Familienunternehmen mit.



Dr. Moritz Hämmerle, Jg. 1983, ist Institutsdirektor am Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO und Leiter des dortigen Forschungsbereiches "Cognitive Engineering and Production" in **Stuttgart**. Er forscht und berät mit seinen Teams seit 2008 innovative Unternehmen zu Fragestellungen rund um die digitalisierte Produktion, Industrie 4.0 und die Zukunft der Produktionsarbeit. Seine Schwerpunkte liegen auf den Themen Produktionsassessment 4.0, I4.0 und Leanproduction, smarte Flexibilisierung der Arbeitszeiten in der Fabrik und Einbindung der Mitarbeiter in die digitale Transformation. Er ist Mitglied im Gewinnerteam des deutschen Industrie 4.0 Awards 2014 und baut seit 2017 in Stuttgart das Future Work Lab, das größte deutsche Innovationslabor für Arbeit, Mensch und Technik auf.



Univ.-Prof. Dr. Philipp Harms, Jg. 1966, ist Professor für Volkswirtschaftslehre, insbesondere International Economics, an der JGU **Mainz**. Nach einer Ausbildung zum Verlagsbuchhändler und einem Studium in Konstanz promovierte er an der Universität St. Gallen (Schweiz). Weitere Stationen seiner akademischen Karriere durchlief er an den Universitäten in Bonn, Maryland (USA), Konstanz und schließlich Aachen. Sein Forschungsinteresse gilt Fragen der internationalen Produktion und des Güterhandels sowie den Determinanten von internationalen Kapitalströmen und Wechselkursen. Professor Harms ist Verfasser zahlreicher wissenschaftlicher Fachbeiträge und Autor eines Lehrbuchs zur Internationalen Makroökonomik.



Dr. Christian Heidersdorf, Jg. 1964, hat Rechtswissenschaft studiert und als Rechtsanwalt praktiziert. Zwölf Jahre war er in Führungspositionen von DB Schenker Rail Deutschland AG, Mainz tätig. Nach mehrjähriger Leitung der Rechtsabteilung übernahm er Managementfunktionen. 2010 wechselte er als Geschäftsführer zur Deutschen Verkehrs-Assekuranz-Vermittlungs GmbH, **Bad Homburg**. Dr. Heidersdorf verbindet mithin systematische Kenntnisse des nationalen und des internationalen Rechts und der Rechtspraxis mit weitreichenden Managementerfahrungen.





Univ.-Prof. Dr. Curt W. Hergenröder, Jg. 1955, ist Professor für Bürgerliches Recht an der JGU **Mainz**. Er war Gastprofessor in Caen und Krakau und leitet die Forschungsstelle für Verbraucherinsolvenz in Mainz. Die Schwerpunkte seiner wissenschaftlichen Arbeit sind das deutsche und das internationale Arbeits- und Zivilverfahrensrecht.



Univ.-Prof. Dr. Frank Huber, Jg. 1965, ist Professor für Marketing an der JGU **Mainz**. Er ist mit annähernd 200 Artikeln in deutschen und internationalen Zeitschriften vertreten und wurde mehrfach mit "best paper of the year-awards" ausgezeichnet. Seine Forschungsschwerpunkte sind Konsumentenverhalten, Produkt- und Markenmanagement sowie Innovationsmanagement. Neben Forschung und Lehre ist Professor Huber in der praktischen Unternehmensberatung engagiert.



Univ.-Prof. Dr. Peter Huber, Jg. 1966, ist Professor für Bürgerliches Recht an der JGU **Mainz**. Er ist ein bekannter Vertreter des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts und der Rechtsvergleichung in Deutschland und hat an verschiedenen ausländischen Universitäten gelehrt. Rufe nach Bonn und Tübingen hat er abgelehnt.



Dr. Martin Huschens, Jg. 1987, hat Medienwirtschaft (TU Ilmenau) und Management (JGU Mainz) studiert. Von Mai 2014 bis August 2018 war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und BWL der Johannes Gutenberg-Universität Mainz tätig und wurde hier promoviert. Seine Forschung befaste sich mit den Auswirkungen von Leistungsfeedback in Informationssystemen, insbesondere im Bereich E-Learning. Seit September 2018 ist er als Data Scientist bei der DB Cargo Logistics in **Frankfurt** angestellt.



Lukas von Hörde, Jg. 1974, hat Wirtschaftsingenieurwesen (TU Darmstadt) und Mechanical Engineering (Universität Rosenheim) studiert. Er zählt zu den Absolventen des 5. Studienjahrgangs des Executive MBA-Studienprogramms der JGU Mainz. Nach mehr als 15 Jahren im internationalen Anlagenbau, verließ er das Kraftwerksgeschäft als Vertriebsleiter und ist seit 4 Jahren als zertifizierter Führungskräfte Coach und Berater tätig. Mit seinem Coaching, Training & Consulting Unternehmen Lead to Trust in **Neu-Isenburg** begleitet er Unternehmen bei Strategieumsetzung, Team- und Führungskräftentwicklung.



Univ.-Prof. Dr. Michael Lister, Jg. 1964, ist Akademischer Direktor des Departments für Banken, Finanzen und Controlling der Steinbeis Hochschule **Berlin**. Als Forscher beschäftigt er sich hauptsächlich mit Risiko-Problemen (Risiko Controlling, Kreditrisikomodelle, Operational Value at Risk) und dem Schuldenmanagement in Unternehmen. Michael Lister ist Vorstandsvorsitzender des Center for Finance, Accounting, Controlling and Taxation an der WHL und Gründungsgesellschafter der bbc GmbH.



Dominik Maier, Jg. 1985, studierte Volkswirtschaft an der Universität Tübingen, an der Stellenbosch University in Südafrika sowie an der UC Berkeley, California. Er ist Partner der Innovationsberatung Orange Hills GmbH. Er hat über 100 globale Firmen wie Allianz, BASF, HP, Maersk, Nestlé, Porsche, SAP, Siemens, Swiss Re und Toyota und mehr als 15.000 Executives und Führungskräften in 31 Ländern geholfen zu innovieren, ein Innovation Mindset aufzubauen und neue Geschäftsfelder zu entwickeln. Als Gründer, Early Stage Investor und Beirat von mittelständischen Unternehmen und Startups gibt er diese Erfahrung ebenso gerne weiter wie als leidenschaftlicher Dozent für Innovation, Entrepreneurship und Corporate Strategy an Business Schools, unter anderem in den Executive MBAs der TU München, der ESB Reutlingen und an der GSB Mainz.

26 Dozierende 27

Univ.-Prof. Dr. Michèle Morner, Jg. 1967, ist seit 2012 Lehrstuhlinhaberin für Führung, Entscheidung und Personal der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften **Speyer** und Gründerin des Wissenschaftlichen Instituts für Unternehmensführung und Corporate Governance [wifucg] in Berlin. Seit 1997 berät Michèle Morner Unternehmen im privaten und öffentlichen Sektor. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Management und Steuerung im privaten und öffentlichen Sektor sowie Public und Private Corporate Governance. 2013 und 2015 wurde sie für den Landeslehrpreis Rheinland-Pfalz nominiert.



Dipl.-Inf. Christophe Mostert, Jg. 1968, ist Gründungspartner der M2P Consulting GmbH, eine internationale Beratungsgesellschaft mit Sitz in **Frankfurt/Main** und Büros in New York, Los Angeles und Dubai. Mit spezifischen Beratungsangeboten für die Travel, Transport und Logistikindustrie hat Christophe umfangreiche Projekt für Flughäfen, Fluggesellschaften, Bodenabfertiger und Grenzkontrollbehörden in Nordamerika, Europa und Asien durchgeführt. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf der Entwicklung und Umsetzung digitaler Transformationsinitiativen zur Effizienzsteigerung der Produktion sowie auf der Verbesserung der Customer Journey. Dabei wurde die Arbeit mehrfach ausgezeichnet, zuletzt 2019 mit dem Best of Consulting Award der Wirtschaftswoche in den Kategorien Technology und Operations.



Univ.-Prof. Dr. Martin G. Möhrle, Jg. 1962, ist Professor für Innovation und Kompetenztransfer an der Universität **Bremen**. Er forscht zu den Themen methodisches Erfinden, Technologieprognosen und Innovationsbewertungen und gehört dem Beirat der Zeitschriften "Creativity and Innovation Management" sowie "International Journal of Technology Intelligence and Planning" an.



Prof. Dr. Robin Mujkanovic, Jg. 1962, hat sich an der JGU Mainz habilitiert und ist Professor für Finanz- und Rechnungswesen an der **Wiesbadener** Business School der Hochschule RheinMain. Professor Mujkanovic ist Wirtschaftsprüfer und war acht Jahre in leitender Funktion bei PwC Deutsche Revision, Frankfurt, tätig. Er ist Autor zahlreicher Fachpublikationen und Mitglied mehrerer Arbeitskreise in Fachverbänden.



Dr. Martin Rothermel, Jg. 1971, ist seit 2004 bei Taylor Wessing in **München** tätig und berät Unternehmen in den Bereichen des Einkaufs, der Qualitätssicherung, des Vertriebs sowie der Produkthaftung. Er promovierte im Kartellrecht, arbeitete seit seiner Anwaltszulassung im Jahr 1999 als Justitiar eines mittelständischen EDV-Unternehmens und danach als Unternehmensberater für Roland Berger Strategy Consultants.



Univ.-Prof. Dr. Detlef Schoder, Jg. 1966, leitet das Seminar für Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement sowie das Institut für Rundfunkökonomie der Universität zu **Köln**. Er verfügt über berufspraktische Erfahrungen in Unternehmen in Deutschland, USA und Japan. Er erhielt in den letzten Jahren mehrere Rufe aus dem In- und Ausland. Mit seinem Team errang er 2009 den GI-Innovationspreis für individualisierte Medieninnovationen. Darüber hinaus ist er Gewinner mehrerer Preise in regionalen sowie nationalen Businessplanwettbewerben und hält mehrere Patente zu individuellen, gedruckten Medien (WO 03052648). Das Handelsblatt-Ranking führt Professor Schoder unter den Top 250 Forschern im Bereich Betriebswirtschaftslehre im deutschsprachigen Raum auf.



Univ.-Prof. Dr. Daniel Schunk, Jg. 1976, ist seit Oktober 2010 Professor für Volkswirtschaftslehre an der JGU **Mainz**. Er wurde an der Universität Mannheim promoviert und arbeitete nach einer Tätigkeit als Berater bei McKinsey am Institut für empirische Wirtschaftsforschung der Universität Zürich. Seine Forschungsschwerpunkte sind Public Policy sowie experimentelle Wirtschaftsforschung und Verhaltensökonomik. Prof. Schunk berät diverse Unternehmen und Institutionen.





Dr. Jenni Sipilä, is an assistant professor (tenure track) in marketing at LUT University, School of Business and Management (**Finland**). In addition to LUT University, she has worked at Stanford University (USA) as a visiting scholar, and at the University of Mannheim (Germany), Chair of Corporate Social Responsibility, as a postdoctoral researcher. Her research focuses on consumer reactions to Corporate Social Responsibility, as well as sustainable consumption. Her research has been published in prestigious academic journals such as Journal of Consumer Psychology and Journal of Business Research, and she has received multiple awards for her academic achievements.



Univ.-Prof. Dr. Eric Sucky, Jg. 1968, ist Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insb. Produktion und Logistik, an der Otto-Friedrich-Universität **Bamberg** und Leiter der Forschungsstelle für nachhaltige Güterund Personenmobilität. Eric Sucky promovierte und habilitierte sich am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Seine Forschungsschwerpunkte sind Logistikoutsourcing, Strategische Partnerwahl in Supply Chains, Masterplanning in Supply Chains und die Analyse des Bullwhip-Effekts in Wertschöpfungsnetzwerken.



Univ.-Prof. Dr. Jochen Taupitz, Jg. 1953, leitet das Institut für Deutsches, Europäisches und Internationales Medizinrecht, Gesundheitsrecht und Bioethik der Universitäten **Heidelberg und Mannheim**. Nicht zuletzt aufgrund seiner über 470 in- und ausländischen Veröffentlichungen gehört er zu den führenden Vertretern des Medizin- und Gesundheitsrechts. Seine Tätigkeit ist zudem stark interdisziplinär geprägt. Dies schlägt sich unter anderem in seiner Mitgliedschaft in zahlreichen Gremien und wissenschaftlichen Gesellschaften nieder. So ist er z.B. stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Ethikrates und aktives Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina.



Dr. Thomas Teichler, Jg. 1972, hat Business Administration (European Business School Oestrich-Winkel), Philosophie (Hochschule für Philosophie München) und internationale Politik studiert. Er promovierte am Europäischen Hochschulinstitut in Florenz im Bereich internationale Beziehungen zur europäischen Forschungs- und Rüstungskooperation. Er blickt auf mehr als 20 Jahre Berufserfahrung in der Politik- und Strategieberatung von internationalen Organisationen, Unternehmen und Ministerien zurück. Seit 2016 bildet er gemeinsam mit dem Gründer Lukas von Hörde die Geschäftsführung des Coaching und Consulting Unternehmens Lead to Trust (**Neu-Isenburg und Zürich**).



Univ.-Prof. Dr. Volker Ulrich, Jg. 1958, ist seit 2002 Inhaber des Lehrstuhls Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft an der Universität **Bayreuth**. Daneben ist er im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Gesundheitsökonomie wie auch im wissenschaftlichen Beirat des Bundesverbands Managed Care tätig. Seit 2015 ist er Präsident der Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen. Er ist Mitglied des gesundheitsökonomischen Ausschusses des Vereins für Socialpolitik sowie im wissenschaftlichen Beirat des Bundesversicherungsamts wie auch in zahlreichen weiteren wissenschaftlichen Gremien.



Univ.-Prof. Dr. Uwe Walz, Jg. 1962, hat eine Professur an der Johann-Wolfgang-Goethe Universität **Frankfurt** im Bereich Industrieökonomik und Unternehmensfinanzierung inne und ist Direktor des Center for Financial Studies an der Universität Frankfurt. Darüber hinaus ist er Deputy Scientific Director des Leibniz-Instituts für Finanzmarktforschung SAFE. Seine Forschungsschwerpunkte sind Corporate Finance, Entrepreneurial Finance, Private Equity und Venture Capital sowie die Industrieökonomik für Finanzmarktforschung. Professor Walz hat in international führenden Zeitschriften zu diesen Themen publiziert, wie etwa dem Review of Finance, dem Journal of Corporate Finance und dem Journal of Banking and Finance. Er hat verschiedene Lehrpreise in Executive Education Programmen gewonnen.



Univ.-Prof. Dr. Torsten Wulf, Jg. 1968, ist Inhaber des Lehrstuhls für Strategisches und Internationales Management an der Philipps-Universität Marburg. Davor war er von 2007 bis 2012 Inhaber des Lehrstuhls für Strategisches Management und Organisation sowie Akademischer Direktor der MBA-Programme und des Centers for Scenario Planning der HHL Leipzig Graduate School of Management. Die Schwerpunkte seiner Forschung liegen auf Top-Management-Nachfolge, Familienunternehmen und Szenario-Planung. Professor Wulf ist Verfasser zahlreicher Bücher und Aufsätze zum strategischen Management.

28 Bewerbung GSB-Leitung und Office 29

BEWERBUNG

Der Zugang zum Executive MBA-Studiengang erfolgt durch ein Aufnahmeverfahren aufgrund von Bewerbung.

Für die Bewerbung sind folgende Dokumente einzureichen:

- Anmeldeformular
- eine Übersicht über den akademischen und den beruflichen Werdegang
- eine Kopie des Hochschulzeugnisses
- einen Nachweis englischer Sprachkenntnisse entweder durch eine mindestens mit der Note "ausreichend" oder fünf Punkten abgeschlossene fünfjährige Schulausbildung oder Bescheinigung eines mindestens mit einer Punktzahl von 87 bestandenen "Test of English as a Foreign Language" (TOEFL IBT),) der Bescheinigung eines bestandenen Cambridge Zertifikats "B2: First Certificate in English"
- ggf. ein Empfehlungsschreiben des Arbeitgebers

Das Empfehlungsschreiben sollte auch Angaben über die finanzielle und die zeitliche Unterstützung des Bewerbers durch den Arbeitgeber enthalten.

Zulassungsverfahren

Nach Sichtung der Bewerbungsunterlagen werden die Bewerberinnen und Bewerber, die die formalen Zulassungsvoraussetzungen erfüllen, zu einem Aufnahme- bzw. Prüfungsgespräch eingeladen. Bei dem ca. 60-minütigen Gespräch geht es in erster Linie darum, ob die Bewerberinnen und Bewerber die fachlichen, persönlichen, integrativen und mentalen Voraussetzungen erfüllen, um an dem Studiengang erfolgreich teilzunehmen. Darüber hinaus dient das Auswahlgespräch auch dazu, eine Bewertung und Einschätzung der bisherigen Berufserfahrung des Bewerbers vorzunehmen. Über das Gespräch wird eine Niederschrift angefertigt. Im Anschluss an das Auswahlgespräch erhalten die Bewerberinnen und Bewerber mit entsprechender Begründung Bescheid über deren Zulassung zum Studiengang.

Bewerbungen um Aufnahme in den 22. Jahrgang (September 2021 – September 2023) erbitten wir **bis zum 31. Juli 2021.**

Anfragen richten Sie bitte entweder an

Dr. Stefanie Best-Klossok, Univ.-Prof. Dr. Franz Rothlauf oder Univ.-Prof. Dr. Andrej Gill

Voraussetzung

Hochschulabschluss

Das Studienfach, in dem der Hochschulabschluss erworben wurde ist unerheblich. Zweck, Anlage und Inhalt heben das Executive MBA-Programm so deutlich über grundständige BWL-Studiengänge hinaus, dass es für deren Absolventinnen und Absolventen kaum um Auffrischung und Vertiefung, sondern wesentlich um sachlich, methodisch und perspektivisch Neues geht. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Absolventinnen und Absolventen von natur-, ingenieur-, geistesund sozialwissenschaftlichen Studiengängen ebenso gut abschließen wie ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen mit betriebs- oder volkswirtschaftlichem Hintergrund.

Bewerberinnen und Bewerber ohne ersten Hochschulabschluss können zum Studiengang zugelassen werden, wenn sie in einer mündlichen Eignungsprüfung im Rahmen des Aufnahmegesprächs nachweisen, dass sie über besondere Fähigkeiten und Leistungsbereitschaft verfügen.

Berufserfahrung

Alle Bewerberinnen und Bewerber müssen zur Aufnahme in den Studiengang mehrjährige Berufserfahrung in verantwortungsvoller Tätigkeit nachweisen können. Ergänzend dazu erfolgt im Rahmen des Aufnahmegesprächs auch eine Prüfung der fachlichen Voraussetzungen. Inhalt und Durchführung des Studiengangs setzen kein akademisch erworbenes Fachwissen voraus, wohl aber die Kenntnis beruflicher Praxis in Unternehmen oder öffentlichen Einrichtungen.

Kosten

Das EMBA-Studium an der GSB Mainz kostet insgesamt 19.500 €.

Die Gesamtkosten setzen sich zusammen aus der Teilnahmegebühr für die Lehrveranstaltungen in Höhe von 18.180 € und dem Semesterbeitrag in Höhe von ca. 1.320 €.

Die Teilnahmegebühr schließt sämtliches Lehr- und Lernmaterial sowie die Kosten für das Kursprogramm der obligatorischen Studienreise ins Ausland ein. Die Teilnahme an dem akademischen Programm des zweiten fakultativen Auslandstudienaufenthalt wird gesondert in Rechnung gestellt. Grundsätzlich nicht inkludiert sind individuelle Reisekosten. Diese belaufen sich auf ca. 1.500-1.800 €.

Die Teilnahmegebühren können in zwei Jahresraten oder in vier Halbjahresraten bezahlt werden. Mit der Aufnahme in den Studiengang und der Zusendung der Immatrikulationsunterlagen werden 2.000 € fällig, die mit den später fälligen Raten verrechnet werden.

Die Teilnahmegebühr kann in voller Höhe als Betriebsausgabe oder Steuer mindernde Weiterbildungskosten geltend gemacht werden.

Der Semesterbeitrag ist direkt an die Landeshochschulkasse zu entrichten. Die genaue Höhe wird jeweils von der Universität Mainz festgesetzt und beträgt aktuell 331,05 €.

In dem Semesterbeitrag ist das "Studiticket" inkludiert, mit dem die Teilnehmenden des EMBA-Studiengangs alle öffentlichen Nahverkehrsmittel im Rhein-Main-Verkehrsverbund und im Rhein-Nahe-Nahverkehrsverbund unentgeltlich nutzen können.

Für Angehörige der JGU Mainz bieten wir ermäßigte Konditionen an.

GSB-LEITUNG UND OFFICE



Geschäftsführung: Dr. Stefanie BEST-KLOSSOK Haus Recht und Wirtschaft II Zimmer 02-112

Telefon: +49 [0] 61 31 / 39-22136

E-Mail: klossok@uni-mainz.de



Programmmanagerin und Öffentlichkeitsarbeit: Katarina SCHAFFARSCHICK M.A. Haus Recht und Wirtschaft II Zimmer 02-116

Telefon: +49 [0] 61 31 / 39-26762

E-Mail:

kaschaff@uni-mainz.de



Akademischer Direktor: Univ.-Prof. Dr. Andrej GILL Haus Recht und Wirtschaft I Zimmer 01-208

Telefon: +49 [0] 61 31 / 39-22979

E-Mail: gill@uni-mainz.de



Akademischer Direktor: Univ.-Prof. Dr. Franz ROTHLAUF Haus Recht und Wirtschaft I Zimmer 01-244

Telefon: +49 [0] 61 31 / 39-22734

E-Mail: rothlauf@uni-mainz.de

Postanschrift: Gutenberg School of Business Mainz (GSB) Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (FB 03)

55099 Mainz

Besucheranschrift: Jakob-Welder-Weg 4, 55128 Mainz

Telefon/Fax: Tel +49 [0] 6131 39-22136, Fax +49 [0] 6131 39-26649

Internet: gsb.uni-mainz.de

E-Mail: gsb@uni-mainz.de

FOLLOW US









gutenbergschoolofbusinessmainz





TREFFEN, AUSCHEN - AUSTAUSCHEN PROFITIEREN



Stefan Leist · Teilnehmer des 2. Jahrgangs

"Der fortdauernde Austausch mit ehemaligen und aktiven Teilnehmenden der GSB Mainz ist für mich eine bereichernde Erfahrung. Daraus sind im Laufe der Jahre viele hilfreiche Kontakte entstanden, von denen ich sowohl geschäftlich als auch persönlich profitiere. MBA Alumni Mainz e.V. bietet hierzu durch sein Engagement die richtige Plattform."

Die Absolventinnen und Absolventen des EMBA-Studiengangs bleiben einander und der GSB Mainz verbunden. Die Absolventenvereinigung MBA Alumni Mainz e.V. pflegt ein Netzwerk nützlicher Beziehungen über eine fortgesetzt aktualisierte Personen-Datei und mit regelmäßigen Veranstaltungen: Stammtische, Workshops, Diskussionsforen, Weiterbildungswochenenden für Mitglieder. Die aktuellen Teilnehmerinnen und Teilnehmer profitieren in regem Austausch mit den Absolventen von deren Kenntnissen, Erfahrungen und Beziehungen. Die meisten werden noch während des Studiums Mitglieder. Der Vorstand von MBA Alumni Mainz e.V. berät die Leitung der GSB in kurrikularen sowie organisatorischen Angelegenheiten. Und die Leitung betrachtet die Vereinigung der Absolventinnen und Absolventen und Teilnehmenden und deren bleibendes Engagement als beste Empfehlung des Studiengangs.

Vorsitzender des Vorstands: Stefan Leist Stellv. Vors. des Vorstands: Nicole Schneider

E-Mail: gsb@uni-mainz.de

Internet: qsb.uni-mainz.de/mba-alumni-mainz-e-v/

Alumni Executive MBA Mainz
Alumni Executive MBA Mainz

